

Sommerserie: Angebote in der Alten Wache 1

In der Alten Wache können sich Senioren im Frühstückscafé verwöhnen lassen



Morgens, halb zehn in Leeste

Leeste - Von Philipp Köster

Der älteste Gast ist 96 Jahre alt. Alle 14 Tage kommt er mittwochs um 9.30 Uhr vom Seniorenzentrum Lerchenhof um 9.30 Uhr ins Frühstückscafé in die Alte Wache – dann wenn zumindest eine seiner beiden etwas jüngeren Begleiterinnen fit ist, um ihm beim Brötchenschneiden, Aufschnittreichen oder Kaffeeeingießen zu helfen.

Der alte Herr ist einer von 20 bis 28 Gästen, die es sich am Mittwochmorgen gut gehen lassen. Im Laufe der Jahre haben sich zwei Gruppen gebildet, eine mit jüngeren Publikum, eine mit etwas älterem. Es liegt in der Natur der Sache, dass so mancher Frühstückler nicht mehr kommen kann, vor allem aus der zweiten Gruppe. Entweder ist er krank geworden oder sogar gestorben. „Wir sind dann immer traurig“, sagt Inge Cölle, die das Frühstückscafé zusammen mit Waltraut Lütke organisiert.

Abschiednehmen gehört zum (hohen) Alter dazu. Aber darum können und sollen auch neue Gäste ab 60 Jahre kommen und sich verwöhnen lassen, wirbt Inge Cölle. „Und wenn einer 59 ist, wird er auch nicht abgewiesen.“ Willkommen sind Ehepaare und Alleinstehende, bei denen der Partner schon fehlt, aber auch „junges Glück“, wenn sich zwei Senioren gefunden haben.

Immer vier Frauen bereiten das Essen am Mittwochmorgen vor, insgesamt zählen 24 Frauen zum Helferinnenteam. Eine Ehrenamtliche nimmt die Vorbereitung in die Hand, organisiert Aufschnitt- und Brötchenkauf und überlegt sich kleine Schmankerln, wie gefüllte Pflirsiche oder Rührei, ein Schokoladentäfelchen auf jedem Teller oder eine besondere Tischdekoration.

Das Frühstück kostet vier Euro für Mitglieder des Vereins Seniorenzentrum Weyhe, fünf Euro für Nichtmitglieder. Inbegriffen sind Kaffee und Brötchen satt.

Wichtig ist dem Team um Waltraut Lütke und Inge Cölle, dass sich die Herrschaften abmelden, wenn sie mal nicht kommen können. „Wir verköstigen lieber einen Nichtangemeldeten, als dass sich 30 angemeldet haben und nachher nur 25 kommen“, sagt Inge Cölle.

Ein Höhepunkt sind ihr zufolge immer die Frühstückstreffen vor Weihnachten. Das Speisen und Klönen wird untermalt durch Gesangsauftritte, Geschichten und kleine Geschenke. Kein Wunder, dass die Reaktionen der Gäste stets von tiefer Dankbarkeit geprägt sind.

Wer mitfrühstücken möchte, kann sich in der Alten Wache unter Telefon 0421/80 90 677 melden

STUHR / WEYHE

Via Skype mit Urenkel reden

Kursleiter führen Senioren in der Alten Wache in die Welt des Computers ein

Von Philipp Köster

LEESTE • 82 Jahre alt, zwei Schlaganfälle überstanden, keine Ahnung, wie eine Schreibmaschine funktioniert, geschweige denn ein Computer, aber das PC-Komplettpaket samt Drucker auf dem Schreibtisch stehen. – Diesen „unbeleckten“ Teilnehmer eines Computerseminars in der Alten Wache hat der Kursleiter Gerd Göde am Rechner so fit gemacht, dass er sich nach einem halben Jahr mit seinen Enkelkindern online verständigen kann, für den alten Mann ein „Wunder“.

Dieses Beispiel des Vereinsvorsitzenden ist nur eines von zahlreichen positiven, die die zehn Computerkursleiter im Leester Seniorenzentrum erzählen können. In der Regel in zwölf Doppelstunden bringen die Herren, zumeist selbst im Rentenalter, den Senioren zu einem günstigen Preis an fünf

Plätze frei

Mehr als 30 Angebote gibt es im Seniorenzentrum Alte Wache in Leeste – vom Frühstückscfé über PC-Kurse und Malateliers bis hin zum Sütterlinschreiben. In vielen Kursen sind nach den Sommerferien noch Plätze frei, in manchen schon per sofort. In dieser Serie stellen wir in loser Folge einige Angebote vor.



Die Kursleiter Hans-Jürgen Berg (l.) und Günther Pattenhausen schauen sich den Internetauftritt des Leester Seniorenzentrums Alte Wache an. • Foto: Ehlers

modern ausgestatteten Computern das Gewusstsein von Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Mail-ing und Internet bei. Und sie steigen auf Wunsch auch tiefer in die Materie ein: Bildbearbeitung, Videoschnitt, Digitalisierung von Kassetten und Schallplatten – es gibt im weiten Themenfeld der elektronischen Datenverarbeitung nichts, was Göde und seine Kollegen nicht auf dem Schirm hätten. Selbst in die Internet-Videotelefonie Skype können sie einführen. Kursleiter Hans-Jürgen Berg hat zum Beispiel seiner Mutter erklärt, wie sie mit ihrem

Urenkel in Sydney via Skype kommuniziert.

Los geht es mit den Einführungskursen. Weil die Leiter ohne Zwang und Druck lehren, kommt es schon mal vor, dass sie ihr eigentliches Pensum im ersten Kursus nicht schaffen. Aber egal: „Einige belegen den Anfängerkursus fünf-, ja sechs Mal“, sagt Hartmut Wawer, zweiter Vorsitzen-

der des Seniorenzentrums. Aber gleichsam mit Engelszungen erklären die PC-Trainer geduldig und immer wieder, wie die Senioren Texte schreiben, eine E-Mail aufsetzen oder eine Internetseite aufrufen können.

Ilona Gütler von der Vereinsverwaltung führt für die Anfänger- und Fortgeschrittenenurse Wartelisten. Um die abzubauen, sucht der Verein Seniorenzentrum Weyhe noch neue Fachleute. Sie können sich wie interessierte Neueinsteiger unter Telefon 0421/8090677 bei bei der Alten Wache melden.



**Sommerserie:
Angebote
in der
Alten Wache
Teil 2**